

Ordnung

der

Öeffentlichen und Privat-Vorlesungen

auf der

Julius-Universität zu Würzburg

für das Sommer-Semester

1797.



Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts-Buchdrucker.

Kollegien der Theologie.

Professor Wiesner, der Fak. Senior, fährt fort die Lehre de Deo salutaris nostræ auctore per institutionem Sacramentorum vorzutragen. Hierauf handelt er de Exercitiis externis religionis christiano-catholicæ, und de Sorte hominibus post hanc vitam eventura, nach STREPH. WIEST institut. Theol. dogmat. Tom. II. L. 2. c. 5, 6, 7. Montags, Mittwochs, Freytags und Samstags von 8—9 Uhr.

Pr. Oberthür fährt fort, die Geschichte der Glaubenslehren Dienstags und Donnerstags von 8—9 Uhr vorzutragen.

Pr. Onymus liest von 9—10 Uhr über die Propheten.

Pr. Berg, dermal Dekan, wird viermal in der Woche die Kirchengeschichte, mit Hinweisung auf Dannenmayer's instit. hist. eccles. erklären.

Pr. Feder erklärt öffentlich viermal in der Woche von 2—3 Uhr die Lehre von den hypothetischen Pflichten nach ROßHIRT's institut Theol. moral.

Pr. Zirkel wird von 7—8 Uhr die beiden Briefe zu den Thessaloniosern erklären.

Kollegien

Kollegien der Rechtsgelehrtheit.

Pr. Schneider, der Universität Senior, lehrt privat 1) Pandekten nach der von ihm in systematische Ordnung gebrachten Heffeldischen jurisprudentia forens. (2te Ausgabe 1790) täglich von 11—12 und nach Mittag von 2—3 Uhr, wo zugleich Disputirübungen und praktische Ausarbeitungen mit verbunden werden sollen; 2) liest er täglich von 9—10 Uhr das französische Recht nach seinen Element. jur. franc. 3) das deutsche Privatrecht nach Kunde. — Öffentlich trägt er das Kameral-Rechnungs-Wesen nach rechtlichen Grundsätzen in einer noch zu bestimmenden Stunde zweymal in der Woche vor.

Pr. Samhaber trägt öffentlich das Territorial-Staats-Recht nach dem von Rothischen Lehrbuche Mittwochs und Samstags um 11 Uhr vor. Privat lehrt er 1) das deutsche Staatsrecht täglich von 8—9 Uhr, 2) den Reichsprozess wird er mit praktischen Ausarbeitungen täglich von 3—4, Mittwochs und Samstags aber von 10—11 Uhr nach Pütter's Epitom. process. imp. lehren.

Pr. Kleinschrod fährt öffentlich in der Lehre von Klagen und Einreden Dienstags und Donnerstags von 11—12 Uhr fort. Privat lehrt er von 9—10 Uhr das peinliche Recht nach G. J. S. Meister's (des jüngern) Princip. jur. crim. Götting. 1790. wie auch die Institutionen des röm. Rechtes nach dem Höpfnerischen Heinek in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Pr. Gregel, dermal Dekan, liest über das ganze Kirchenrecht privat täglich von 7—8 Uhr nach Schenk's institut. jur. ecclae.

Pr. Philippi liest privat über Anorrens gerichtlichen Prozess. Er ist auch erbietig, Privatvorlesungen über Schwab's Diplomatif zu halten.

Pr. Seuffert setzt seine Vorlesungen wegen der ihm obliegenden geheimen Referendarats-Gäfte aus.

— — — — —

Pr. Schmidlein liest öffentlich am Freytag von 2 — 3 Uhr über die juristische Auslegungskunst. — Privat wird er 1) die Pandekten lesen täglich von 8 — 9 und von 10 — 11 Uhr nach Zellfeld; 2) deutsches Privatrecht nach Kunde täglich, mit Ausnahme des Freytags, von 2 — 3 Uhr, 3) auf Verlangen über den gemeinen Prozeß mit praktischen Ausarbeitungen.

Pr. Stalpf wird Montag von 11 — 12 Uhr öffentlich über das deutsche Reichs-Staats-Lehen-Recht lesen. Privat lehrt er 1) Pandekten nach Zellfeld täglich von 8 — 9 und von 10 — 11 Uhr, oder auch zu andern den Herren Kandidaten beliebigen Stunden; 2) Lehenrecht nach Böhmer frühe von 6 — 7 Uhr. Auch ist er 3) bereit, bei einer hinlänglichen Zahl Zuhörer ein sogenanntes collegium casuisticum über das röm. Recht zu halten.

Pr. Herz trägt privat die Encyclopädie der Kameralwissenschaften Dienstags und Donnerstags von 2 — 3 Uhr vor.

— — — — —

Repetitionsanzeige.

Rez. Kuhn öffentlicher Repetitor der Rechte erbiethet sich juristische Repetitionen zu halten 1) über die Pandekten nach Zellfeld; 2) über die Justinian. Institutionen nach dem Höpfnerischen Heinef; 3) über das peinliche Recht nach Georg. Jak. Frid. Meister's princip. jur. crim. german. commun. zu beliebigen Stunden.

Kollegien der Heilkunde.

Dr. Siebold, der J. J. Senior, hält viermal in der Woche von 2 — 3 Uhr öffentliche Vorlesungen über den medizinisch-chirurgischen Theil der Wund- arzneiwissenschaft nach Plenß's Lehrsätzen. Privat handelt er zwei Stunden in der Woche von 5 — 6 Uhr die Knochenkrankheiten, mit Vorzeigung der Exemplare aus der von ihm veranstalteten Knochenammlung, ab; eben so zu zweien Stunden die Bandagenlehre und ihre Anwendung. Das chirurgische Klinikum setzt derselbe um die gewöhnlichen Stunden h. 8 — h. 10. im Juliuspitale fort. Auch wird er in einer noch zu bestimmenden Stunde, zweimal die Woche, öffentlich die Knochenlehre abhandeln. Endlich wird er bey vorhandenen Kadavern jene, die dazu Lust haben, die chirurgischen Operationen machen lassen.

Dr. Gutberlet liest täglich von 11 — 12 Uhr gerichtliche Arznei- wissenschaft über Plenß.

Dr. Zeilmann, dormal Dekan, giebt viermal in der Woche frühe von 7 — 8 Uhr in dem botanischen Hörsale ~~theoretisch und praktischen~~ Unter- richt in der Botanik. — Privat lehrt er für Liebhaber die ökonomische Botanik, und hält Vorlesungen über Dispensatorien, nebst der Anlei- tung zum Rezeptschreiben. Auch ist er bereit, über die allgemeine Heil- kunde und Zeichenlehre zu lesen.

Dr. Pickel giebt von 3 — 4 Uhr die philosophische und pharmazeu- tische Chemie theoretisch und praktisch nach seinem eigenen Plane im Julius- spitallaboratorium; die technische Chemie in seiner Privatsabrik mit Vor- zeigung der Berlinerblausabrik, Salpeterplantage, Leims- Leder- und Spiegelfabrik u. a. m.

Dr. Siebold (der jüngere) trägt 1) täglich von 11 — 12 Uhr die Phys- iologie nach Caldani vor, und erläutert dieselbe durch Präparate und Vers- uche; 2) das medizinische Klinikum im Juliuspitale setzt er auf die ge-
wohn-

— 2 —

gewöhnliche Weise von 9—10 Uhr fort, und wird 3) zu den Abendstunden von 4—5 oder von 5—6 Uhr einigemal die Woche hindurch mit einer Auswahl Zuhörer Vorlesungen unter der Form kritischer Prüfungen über einige sogenannte Systeme und neue Lehren in der Medizin halten, und hiemit ein Disputatorium verbinden.

Pr. Friedreich lehrt täglich von 10—11 Uhr jenen Theil der speziellen Therapie, welcher von den chronischen Krankheiten handelt.

Pr. Thomann liest Semiotik.

Kollegien der Philosophie.

Pr. Burkhäuser, der Fak. Senior, wird auf Verlangen privat die Astronomie und andere Theile der mathematischen Physik lehren.

Pr. Egell setzt seine Vorlesungen wegen mißlicher Gesundheitsumstände für dieses Semester aus.

Pr. Trentel erklärt privat aus der Mathesis die Grundsätze der Algebra, der Geometrie, der ebenen Trigonometrie und der konischen Sektionen nach seinem eigenen Vorlesbuche, denen er die Kenntniß der sphärischen Trigonometrie beifügen wird.

Pr. Bönike setzt die Geschichte der Deutschen bis auf die neuern Zeiten nach Pütter's Grundriß fort, täglich von 11—12 Uhr.

Pr. Schwab erklärt öffentlich frühe um 9 Uhr im medizinischen Hörsale die theoretische Physik und die Lehrsätze der Geometrie. Privat lehrt er die verschiedenen Theile der Mathematik.

Pr. Reuß, dermal Dekan, fährt fort, die Kritik der reinen Vernunft von 10—11 Uhr zu erklären. — Privat erklärt er nach Kant's metaphysischen Anfangsgründen der Rechtslehre (Königsberg 1797.) die philosophische Rechtslehre (das so genannte Naturrecht) und hält sich nach dem Bedürfnisse unserer

erer Zeit hauptsächlich bey dem Staatsrechte, Völlerrechte und Weltbürgerrechte auf. Nach; diesem erklärt er die Tugendlehre entweder nach Kant's metaphysischen Anfangsgründen der Tugendlehre, oder nach seinem eigenen Lehrbuche, von welchen beyden bis dahin gewiß Eines im Drucke erschienen.

Pr. Andreß liest öffentlich Pädagogik und Methodik viermal in der Woche nach Mittag von 3 — 4 Uhr. Privat die Theorie und Geschichte der schönen Künste nach den Grundsätzen der kritischen Philosophie zu einer noch zu bestimmenden Stunde.

Pr. Vogelmann liest privat über Mineralogie oder Zoologie; auch wird er Privatvorlesungen über Landwirthschaft halten.

Pr. Adl liest privat über die Geschichte der Philosophie, oder über die Geschichte der Menschheit.

Pr. Straßberger wird wöchentlich viermal Montags, Mittwochs, Freytags und Samstags von 3 — 4 Uhr seine öffentliche, und täglich Abends von 5 — 6 Uhr die im Monate März angefangenen Privatvorlesungen aus der Experimentalphysik nach Erleben fortsetzen. Auch wird er auf Verlangen für jene, welche im vorigen Semester den Anfang der Vorlesungen nicht hören konnten, in besondern noch zu bestimmenden Stunden das nöthigste nachholen.
